

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 35 (1945)  
**Heft:** 37

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CHRONIK DER BERNER WOCHE

## BERNERLAND

1. September. Die kantonale Gartenbau-  
schule Oeschberg begeht ihr Jubiläum  
zum 25jährigen Bestehen.
3. September. Die Schüler des Schulhauses  
von Trub beschliessen, für die Einrich-  
tung einer neuen Wasserversorgungs-  
anlage im Schulhaus das Geld selber  
zusammenzutragen und während ein-  
igen Tagen Tannzapfen zu sammeln.
- Melchnau beginnt sein grosses Meliora-  
tionswerk, dessen Gesamtkosten auf  
1,377 Millionen Fr. veranschlagt sind  
und das drei Jahre Arbeit beansprucht.
4. September. Von den 108 Jünglingen aus  
den Gemeinden Vechigen, Stettlen und  
Bolligen, die sich zu den Ostermündiger  
Rekrutierungen einfanden, werden 90  
als diensttauglich erklärt.
- Der Inhaber eines Coiffeurgeschäftes in  
Twann stösst seine Frau über eine Fels-  
wand und holt hernach Hilfe herbei, um  
einen Unfall vorzutäuschen. Der Mann  
schloss kürzlich eine Lebensversiche-  
rung ab.
- In der Sorne zwischen Courfaivre und  
Delsberg sind Tausende von Fischen  
vergiftet worden.
- Die Dorfwoche in Schüpfen bringt ein  
getreues Bild des wirtschaftlichen,  
kirchlichen und politischen Lebens die-  
ser Gemeinde, aus der vier Bundesräte  
hervorgegangen sind.
5. September. Die ehemaligen deutschen  
Diplomaten werden im Hotel «Unspun-  
nen» schutzinterniert. Zuvor diente das  
Hotel russischen Internierten als Unter-  
kunft.
- Aus dem Berner Jura wird das Auf-  
tauchen von Wildschweinen gemeldet.
6. September. In Villeret wirft ein Kind  
ein Paket Banknoten ins Feuer.
- Der Gemeinderat von Delsberg erhält  
einen Dankesbrief vom Kommandanten  
der Grenzbrigade 3 für das erzeigte  
Verständnis während der Mobilisations-  
tage.
- Die Vereinigung «Pro Jura», die bereits  
das Soldatendenkmal auf Les Rangiers  
aufstellte, beschliesst die Schaffung  
eines Denkmals zur Erinnerung an den  
Aktivdienst 1939/45.
- Beim Wildheuen stürzt der 42jährige  
Senn Fritz Brawand von Grindelwald  
an den Hängen des Gernsbergs über  
eine 30 Meter hohe Felswand zutode.
7. September. Ueber das Gebiet des  
Thuner- und Brienzsees geht ein  
schweres Hagelwetter nieder.
- Am Aletschgletscher wird die Leiche  
eines unbekanntenen Touristen, der offen-  
bar vor längerer Zeit verunglückte,  
aufgefunden.
- In Grindelwald wird der 1886 geborene  
Kutscher Hans Kaufmann in die Lüt-  
schine abgeworfen und erleidet den  
Tod.
8. September. Die erste bauerliche Berufs-  
prüfung im Berner Oberland wird mit  
10 jungen Bergbauern auf dem Ross-  
berg bei Oberwil abgehalten.
- Die Schulklassen von Niederbipp füh-  
ren zugunsten des Bezirksspitals eine  
Tannzapfen-Aktion durch.
- Der traditionelle Vieh- und Pferde-  
markt von Chândon zählt 2400 Pferde

und Füllen, 200 Rinder, 200 Schweine.  
Die Preise erfuhren eine Senkung von  
200 bis 300 Franken.

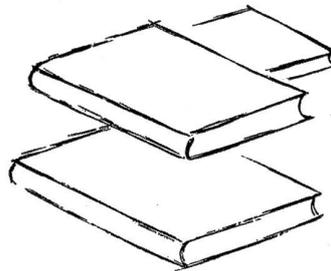
— Am Zuchtstiermarkt Ostermündigen  
sind von über 600 Stieren 73 Prozent  
prämiert worden.

9. September. Der Grosse Rat behandelte  
eingehend die Säuberungsaktion gegen  
landesfeindliche Elemente, sowie die  
Demonstrationen der PdA. In Zusam-  
menhang mit ersterer werden die  
Listen der aus dem Kanton ausgewie-  
senen und ausgeweiseten Nationalso-  
zialisten bekanntgegeben. Des weitem  
wird der soziale Wohnungsbau disku-  
tiert. Besprochen wird auch die Frage  
der Simmentaler Wasserkräfte.

## STADT BERN

3. September. Im Bahnhof Bern nehmen  
die SBB die Verbreiterung der Unter-  
führung zwischen den drei hintersten  
Perrons vor.
4. September. Die während des Krieges  
an einem sicheren Ort aufbewahrten  
Kirchenfenster des Berner Münsters  
sind im Kunstmuseum ausgestellt.
- Die Musikgesellschaft «La Lyre de  
Montreux» wird bei ihrer Reise nach  
der Bundesstadt von der Stadtmusik  
Bern und dem Berner Männerchor fest-  
lich empfangen.
5. September. † Kantonsgeometer Werner  
Hünerwadel, im Alter von 63 Jahren.
6. September. Eine Interpellation im Gros-  
sen Rat behandelt den Umbau der  
Kirchenfeldbrücke im Sinne einer  
Brückenerweiterung.
- Anlässlich des 101. Jahresfestes des  
Diakonissenhauses Bern werden 30  
Schwestern im Berner Münster ein-  
gesegnet.

# NEUE BÜCHER



«Meine Welt». Neue Gedichte von  
Walter Dietiker, erschienen im Grünhaus-  
verlag, Bern. — Aus der Feder des bekann-  
ten Berner Lyrikers ist wieder ein Werk  
entstanden, das in einer Reihe schönster  
Gedichte das tiefe Einfühlungsvermögen  
und die grosse Gestaltungskraft des nun  
70jährigen Dichters klar kund tut. Aus  
dem uns allen vertrauten Alltag hebt er  
die schönsten Momente hervor und formt  
sie zu Erlebnissen von seltener Grösse.  
Für jeden Freund guter Kunst bedeutet  
der neue Gedichtband eine Quelle stän-  
digen Genusses. hkr.

\*

Dr. A.-E. Cherbuliez: «Geschichte  
der Musikpädagogik in der  
Schweiz». — Die «Geschichte der Mu-  
sikpädagogik in der Schweiz» ist die erste  
Veröffentlichung einer vom Schweizeri-  
schen Musikpädagogischen Verband her-  
ausgegebenen Schriftenreihe zur Musiker-  
ziehung. Das Werk ist zum Jubiläum des  
50jährigen Bestehens des gesamten Ver-  
bandes verfasst worden und stellt zum  
ersten Male in umfassender Weise alles  
wichtige Material zur Geschichte der Mu-  
sikpädagogik in der Schweiz seit dem  
Ende des ersten christlichen Jahrtausends  
bis zur Gegenwart zusammen, wobei alle  
Landesteile gleichmässig berücksichtigt  
wurden. Ausserdem stellt es auch einen  
Versuch dar, die grossen Strömungen auf  
dem Gebiete der allgemeinen Erziehung  
mit den besonderen Entwicklungen auf

musikpädagogischem Gebiete in einen  
inneren Zusammenhang zu bringen. Als  
Anhang ist ihm die Geschichte des Schweiz.  
Musikpädagogischen Verbandes in seinem  
ersten Halbjahrhundert (1893—1943) aus  
der Feder von E. A. Hoffmann beigegeben.

\*

Ueber die Körperpflege des Säuglings  
und Kleinkindes dürfte mancher jungen,  
vor allem der werdenden Mutter, eine  
praktische und leichtverständliche Zusam-  
menfassung des Wichtigsten erwünscht  
sein. Eine solche finden wir im soeben  
erschienenen August-Heft der «Eltern-  
Zeitschrift für Pflege und Erziehung des  
Kindes». Hierin legt ein erfahrener Kin-  
derarzt dar, worauf unbedingt geachtet  
werden muss, besonders auch in der  
Pflege des Neugeborenen. Probenummern  
der überall sehr geschätzten Zeitschrift  
sind kostenlos erhältlich von der Art.  
Institut Orell Füssli AG., Dietzingerstr. 3,  
Zürich 3, sowie von jeder Buchhandlung.  
Preis jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.25.

\*

Walter Rytz: «Alpenblumen».  
64 Seiten, 28 farbige Tafeln. Fr. 3.80. Ver-  
lag Hallwag Bern. — Alpenblumen fallen  
auf durch ihre Pracht und ihre leuchten-

den Farben. Wenn der Alpenwanderer be-  
eindruckt ist durch die Majestät der  
Gipfel und Gletscher, so ist er in anderer  
Weise, aber nicht minder entzückt über die  
bunte Mannigfaltigkeit der Alpenflora.  
Er möchte sie kennenlernen. Dieses  
Büchlein orientiert kurz über 125 der  
häufigsten Alpenpflanzen, nennt ihre  
Namen und ihre Familienzugehörigkeit.  
Nach ihren Hauptblütenfarben geordnet,  
ist es leicht möglich, einen Fund zu identif-  
zieren, um so mehr als die Abbildungen,  
die von E. Hunzinger nach Natur gemalt,  
in keiner Weise stilisiert sind.

\*

Dr. R. Loeliger: «Streifzüge ins  
Reich der Insekten». Schweizer  
Freizeit-Wegleitung Nr. 28. Preis Fr. 1.—.  
Verlag Pro Juventute, Zürich. — «Streif-  
züge ins Reich der Insekten» nennt sich  
eine Freizeit-Wegleitung, die die Absicht  
erkennen lässt, bei den jungen Lesern das  
Interesse für die unerschöpflichen Mannig-  
faltigkeiten dieser Kleintierwelt zu wecken.  
An Hand eigener Beobachtungen und Er-  
lebnisse erläutert der Verfasser die ver-  
schiedenen Verwandlungen, zum Beispiel  
der Schmetterlinge vom Ei bis zum Falter,  
wobei sich zeigt, wie diese Verwandlungen  
trotz einer allgemein gültigen Richtlinie  
individuell sich doch ganz verschieden  
vollziehen. Einzeln herausgegriffene Bei-  
spiele stellen den Leser vor auffallende  
Erscheinungen, die zum Teil auch heute  
noch keine Erklärung gefunden haben.  
Dieses Vorgehen des Verfassers weckt na-  
turgemäss das Interesse des Lesers und  
regt ihn mehr als jede Belehrung an, nun  
auch selbst zu beobachten, oder in einer  
der vorgeschlagenen Gruppen mitzu-  
wirken.